

Start-up mit 5 €

VDI nachrichten, Würzburg, 8. 2. 02 -

Es geht auch ohne Millionen für Marketing und Produktentwicklung. Manchmal reicht eine Hand voll Euro, um Unternehmer zu werden.

Die letzten 5 € im Portmonee. Eine gute Pizza gibt es dafür nicht. Vielleicht reicht es für eine Firma? Es ist zumindest eine Überlegung wert. Daniel Kilian, Kerstin Hörrmann und Verena Kübler hatten jedenfalls keinen Cent mehr Startkapital und sind heute „Unternehmer“. Die Studenten wurden am Montag zum Sieger des diesjährigen 5-€-Businesswettbewerbs der Uni Würzburg gekürt. Ihre Gründung namens ColorIt Office Design bringt Farbe ins Büro und lackiert Taschenrechner, Etuis, Ordner und Stempelkissen im gewünschten Dessin oder einheitlichem Corporate Design. Die anderen Teams boten Werbung auf Fahrradsattel, Internetrecherche gegen Bezahlung oder festliche Dekoration.

Die 5 € hat ColorIt für eine Spraydose ausgegeben. Da die Farbe des Autolacks nicht mehr ganz aktuell war, war die Dose günstig zu erstehen. Damit wurden die ersten Taschenrechner besprüht. Mit dem Erlös wurde eine weitere Dose gekauft. In drei Wochen hat das Team 15 Aufträge ausgeführt und unter dem Strich stolze 2 Cent verdient. Kilian und Kübler studieren Betriebswirtschaft und wollen ihre Firma parallel weiter führen. Denn der Service hat sich unter Schülern und Studenten herumgesprochen. Die Kunststofftechnikerin Hörrmann ist mit dem Studium fertig und geht ins Ausland, will die beiden jedoch beraten.

Das winzige Startkapital bedeutet: a) gute Einfälle, b) hilfsbereite Freunde und c) viel Eigenleistung. „Statt Adressen zu kaufen, wälzt man z.B. das Telefonbuch“, sagt die Gründerberaterin Karin Falkenberg, die die vier Teams betreute. Spenden und Sponsoren sind nicht erlaubt. Glücksspiel, Spekulation sowie reiner Warenwiederverkauf verstoßen ebenfalls gegen die Regeln. Natürlich durften die Studenten die Hochschul-PCs benutzen und brauchten keine Steuern und Abgaben zu zahlen.

Projekträger des 5-€-Wettbewerbs sind das Aktionsprogramm Hochsprung der Hightech-Offensive Bayern und das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft. Zum ersten Mal wurde der Wettbewerb 1999/2000 in München durchgeführt und soll bis 2003 an allen Hochschulen des Landes eingeführt werden. Nach Angaben der Organisatoren existieren acht von den ersten Gründungen immer noch.

MATILDA JORDANOVA-DUDA

©www.5-euro-business.de